

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Mario Lindner, Philip Kucher,

Genossinnen und Genossen

betreffend Corona-Bonus für alle Held*innen im Gesundheitswesen

eingbracht im Zuge der Debatte zum Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (1034 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlags für das Jahr 2022 (Bundesfinanzgesetz 2022 – BFG 2022) samt Anlagen (1157 d.B.) – UG 24 Gesundheit

Nur dem Einsatz zahlreicher Menschen im Gesundheits-, Sozial- und Pflegebereich war es möglich, dass das österreichische Gesundheitssystem in der Krise einsatzfähig geblieben ist. Es waren besonders unzählige Held*innen der Krise, die oft mit großem persönlichen Risiko und unter Einsatz ihrer eigenen Sicherheit und Gesundheit, unser Land am Laufen gehalten haben. Sanitäter*innen in den Rettungs- und Krankentransportorganisationen, Krankenpfleger*innen in öffentlichen und privaten Einrichtungen, aber auch externe Reinigungs- und Sicherheitskräfte in öffentlichen und privaten Krankenanstalten und Pflegeeinrichtungen – sie alle haben dafür gesorgt, dass das österreichische Gesundheitssystem auch in dieser Krise funktioniert hat und keine Menschen zurückgelassen wurden!

Leider schließt die türkis-grüne Regierung gerade von diesen Held*innen der Krise viele Menschen vom Bezug des Corona-Bonus aus. Vielen Beschäftigten in den Gesundheits-, Sozial- und Pflegeberufen, Sanitäterinnen und Sanitätern, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung, Technik oder ausgegliederten Wach- oder den Reinigungsdiensten wird diese finanzielle Anerkennung für ihren Einsatz in der Krise nicht zuteil.

Allein im Bereich der Rettungsorganisationen wurden im Jahr 2020 mehr als 60.000 Corona-Transporte durchgeführt. Mehr als 60.000-mal haben die Mitarbeiter*innen in diesem Bereich dafür gesorgt, dass ihre Mitmenschen versorgt wurden, zu Corona-Tests und später Impfungen kamen oder wichtige Behandlungen wahrnehmen konnten. All jene Sanitäter*innen, die diese Einsätze als Sanitäter*innen abgewickelt haben, haben nicht nur unseren Dank, sondern auch finanzielle Anerkennung durch unsere Republik verdient.

Die Unzufriedenheit bei jenen, die sich unermüdlich für die Gesundheit unserer Bevölkerung einsetzen ist enorm hoch. Nicht nur, dass sie physisch und psychisch seit Monaten extrem belastet sind, werden die einzelnen Berufsgruppen nun auch noch gegeneinander ausgespielt und in Gruppen eingeteilt: In jene, die nach Ansicht der türkis-grünen Bundesregierung den Bonus verdient haben und jene, die ihn sich nicht verdient haben, obwohl sie die gleiche Arbeit verrichten.

Das sind unhaltbare Zustände.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher nachfolgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:


"Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und der Bundesminister für Finanzen, werden aufgefordert, dem Nationalrat sofort eine Regierungsvorlage zur Beschlussfassung zu übermitteln, mit der die Bezugsgruppe des Corona-Bonus auf alle Personen im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich ausgeweitet wird."


Stöckl


Michaela


Elisabeth


(MUCKITSCH)


(NUSSBAUM)

